



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de l'économie et de la formation
Service de l'agriculture
Office de la viticulture

Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Dienststelle für Landwirtschaft
Weinbauamt



WALLIS – WEINERnte 2019

SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE AM 19. JULI 2019

Die Schätzung der potentiellen Traubenernte 2019 wurde gemäss der kantonalen Verordnung über den Rebbauplan und den Wein vom 17. März 2004 (Art. 74), durch das Weinbauamt auf der Gesamtheit des Walliser Rebberges durchgeführt. Diese Schätzung ermöglicht es der ganzen Branche, von der Produktion bis zur Einkellerung, nützliche Hinweise betreffend der Ertragsregulierung zu geben, damit die von der Branchenorganisation der Walliser Weine festgelegten Ertragsgrenzen für die Ernte 2019 (Amtsblatt vom 28. Juni 2019) eingehalten werden können. Diese Schätzung wurde anhand einer für den Walliser Rebberg repräsentativen Stichprobe von 461 Parzellen vorgenommen.

ANLEITUNG ZUR ERNTEBESCHRÄNKUNG

In Anbetracht der Ergebnisse der Schätzung und in Abwesenheit jeglicher Probleme muss die potentielle Traubenernte 2019 für alle Rebsorten reguliert werden. Die Rebbergskontrolle beruht in erster Linie auf dem Grundsatz der Eigenkontrolle und liegt somit in der Zuständigkeit des Rebbewirtschafters. Dabei sollten folgende Werte erzielt werden:

Rebsorte	Quantitative AOC-Ertragsgrenze (kg/m ²) (Amtsbl. vom 28.06.2019)	Richtgewicht (g) der Durchschnittstraube 2019	Anzahl Durchschnittstrauben pro m ² bei der Ernte *
Pinot noir	1.080	179	6
Chasselas-Fendant	1.400	383	3 bis 4
Gamay	1.070	228	4 bis 5
Sylvaner	1.200	226	6 bis 7
Syrah	1.000	266	5
Arvine	1.100	248	4 bis 5
Humagne rouge	1.000	287	3 bis 4
Cornalin	1.000	305	3 bis 4

* **Die Pflanzendichte ist zu berücksichtigen:** die effektive Fläche pro Rebstock muss in Betracht gezogen werden.

Zeitpunkte der Ertragsregulierung:

- Ab dem Stadium der Erbsengrösse bis zur Traubenkehr (Farbwechsel und Weichwerden der Beeren).
- Beim Stadium der Traubenkehr: Entfernen der Trauben mit Reiferückstand (grosse Trauben und Schultern).
- Bei der Traubenernte durch Entfernen der nicht ausgereiften oder kranken Trauben (Fäulnis oder echter Mehltau).
- Der Ertrag sollte vor dem Farbumschlag reguliert werden, um zu verhindern, dass Trauben auf den Boden fallen, die bereits Zucker enthalten und so die Kirschessigfliege in die Parzelle locken könnten. Erfolgt die Ertragsregulierung nach dem Farbumschlag, dann sollten die ausgerissenen Trauben oder Traubenteile aus dem Weinberg entsorgt werden.

Vorgehensweise bei der Ertragsregulierung:

- In erster Linie Trauben von Ruten (Trieben) mit einem schwachen Wuchs wegschneiden. Diese Trauben werden nie richtig reif.
- Kranke und/oder ungünstig positionierte Trauben wegschneiden: höher gelegene, zu nahe beieinander stehende Trauben sowie schlecht durchlüftete oder ungünstig exponierte Trauben.

Um präziser zu sein, empfehlen wir Ihnen eine genaue Schätzung Ihrer Parzelle(n) vorzunehmen. Ein Formular zur Ernteschätzung ist unter www.vs.ch/Landwirtschaft oder beim Weinbauamt unter Tel. 027/606 76 41 verfügbar. Bei der Berechnung des Traubengewichts verwenden Sie, bitte, die Richtgewichte der Beeren, die sich auf der Rückseite dieses Blattes befinden.

WALLIS – WEINERNT 2019
DIE KANTONALE SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE VOM 19. JULI 2019
BETRIFFT NICHT ERTRAGSREGULIERTE REBPARTZELLEN (461 PARZELLEN)

Rebsorte	Durchschnittliche Anzahl Trauben pro Rebstock (Auszählung 10 aufeinanderfolgenden Stöcken)							Gewicht ¹ der Durchschnittstraube bei der Ernte (g) (Anzahl Beeren x Richtgewicht der Beeren)						
	2014	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2018	2019	2014	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2018	2019
PINOT NOIR	7.3	7.5	9.1	8.2	8.4	8.1	8.2	148	142	178	173	191	166	179
CHASSELAS	5.8	5.6	7.5	6.9	7.2	6.6	8.6	254	256	312	266	306	279	383
GAMAY	7.4	7.4	8.7	8.8	8.7	8.2	9.2	180	194	238	173	268	211	228
SYLVANER	7.7	7.7	7.9	8.9	9.7	8.4	9.6	180	186	200	191	217	195	226
SYRAH	7.0	7.2	7.8	7.5	8.2	7.6	9.2	206	198	220	190	246	212	266
ARVINE	6.3	6.9	7.3	7.0	7.8	7.1	8.5	179	217	207	189	269	212	248
HUMAGNE ROUGE	6.2	5.5	7.5	5.2	7.0	6.3	7.5	234	257	333	236	304	273	287
CORNALIN	5.7	5.0	6.1	4.0	7.2	5.6	6.4	252	251	312	226	315	271	305
Effektive kantonale Weinernte (in Millionen kg)								43.4	41.0	52.2	32.9	52.5	44.4	?

Richtgewicht der Beeren bei der Ernte (Gramm pro Beere):

Weisse Rebsorten :

Amigne, Chardonnay, Pinot gris/Malvoisie, Savagnin blanc/Païen-Heida, Pinot blanc ²	: 1.50 g.
Arvine ³	: 1.38 g.
Chasselas/Fendant ³	: 3.08 g.
Marsanne blanche/Ermitage ²	: 1.50 g.
Humagne ²	: 2.00 g.
Sylvaner/Rhin ³	: 2.19 g.

Rote Rebsorten :

Humagne rouge ³	: 1.93 g.
Cornalin ³	: 1.82 g.
Gamay ³	: 2.26 g.
Pinot noir ³	: 1.61 g.
Diolinoir ²	: 1.50 g.
Syrah ³	: 1.83 g.
Gamaret ²	: 1.70 g.

Für die Schätzung des Beerengewichtes von nicht aufgeführten Rebsorten, sollte man sich an den anbei angegebenen Grössenordnungen orientieren.

² Quelle : AGRIDEA (Datenblatt 7.03)

³ Quelle : Walliser Weinbauamt, aus dem Parzellennetz der Reifekontrolle der Rebsorten

¹ Die Werte wurden anhand der unten erwähnten Beerengewichte berechnet.